

Spiele, Spaß und kulinarische Leckereien

Terrassenfest des Pädagogiums / Reinerlös geht an ein nepalesisches Dorf

Baden-Baden (co) – „Spiel mal wieder“: Unter diesem Motto lockte das diesjährige Terrassenfest des Pädagogiums Baden-Baden wieder zahlreiche Besucher auf den Schlossberg über den Dächern der Stadt. In diesem Jahr geht der Reinerlös an die „Hilfe für das Dorf Rapchha/Basa“ zugunsten Kinder in Nepal.

Alle Schüler und rund 150 Mitarbeiter hatten ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und eine Vielzahl an Aktivitäten organisiert. Darunter waren sportliche Angebote wie der Hindernislauf mit einem nassen Schwamm, wobei die ins Ziel gebrachte Wassermenge gemessen wurde, Sackhüpfen, Kletter- und Torwand, Leitergolf oder Dreibeinlauf.

Geschicklichkeit war gefragt beim Dosenwerfen, wobei ein Junge mit Karacho gleich den ganzen Turm abräumte, Jonglieren mit Keulen oder Bällen und dem Balancieren am heißen Draht, damit keine Funken flogen. Die Köpfe rauchten beim Schachtturnier oder beim konzentrierten Drehen des Zauberwürfels. Für die kleinsten Besucher standen zwei



Zauberhafte Fabelwesen: Groß ist das Interesse der jungen Besucher am Kinderschminken.

Foto: Hecker-Stock

dicht umlagerte Schminktische bereit, an denen ihre Gesichter in zauberhafte Fabelwesen verwandelt wurden. Auf der Bühne der Aula unterhielten die Kindergartenkinder, Grundschüler sowie Schüler der Unterstufe und verschiedener Arbeitsgemeinschaften zusammen mit der Schulband „Drew Drops“ oder kleineren musikalischen Ensembles. Ihr ab-

wechslungsreiches Programm beinhaltete Darbietungen bunter Tänze wie Samba oder Flamenco, fröhliche Lieder und pfiffige Sketche. Die Augen der jungen Zöglinge strahlten dabei vor lauter Begeisterung über das eigene Engagement, das von den zahlreichen Eltern im Saal jeweils mit viel Applaus bedacht wurde.

Die große Panoramaterrasse

mit herrlichem Blick über Baden-Baden lud derweil zum Verweilen ein. An kulinarischer Vielfalt war einiges aufgeboden worden, so dass auch hier keine Wünsche offenblieben. Ob gesunder Smoothie oder Obstspieß, Muffins, Popcorn, Schokofrüchte oder ein feiner Cocktail, alles war möglich. Sternekoch Bernd Werner vom Schloss Eberstein unter-

stützte die Nepalhilfe und bereitete mit Schülern Gerichte zu wie Quinoasalat mit Limonenolivenmarinade und Lima-Kartoffelchips, Couscous mit weißem Heilbutt oder peruianische Illanka, Eislollis mit Himbeercreme.

Angelo Tortora bot original italienische Pizza an, Tina Schey zauberte Slow Food wie Spinatknödel auf Tomatensugo. Dem stand Schulküchenschef Wolfgang Brünjes in nichts nach und verwöhnte mit regionaler Küche.

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ kommt der Reinerlös den nepalesischen Dörfern Rapchha und Basa zugute, die Hilfe entstand durch privates Engagement. Das Dorf Rapchha mit seinen etwa 2 000 Einwohnern war 2015 durch ein Erdbeben nahezu zerstört worden. Dort werden notleidende Familien durch Finanzierung von Schulmaterial sowie den Wiederaufbau von Schulen und Wohnhäusern unterstützt. Ein Anliegen ist der Schulgemeinschaft auch der Aufbau einer Krankenstation für das Dorf Basa sowie die Installation einer Müllentsorgung in dem bisher noch unberührten Paradies.